

Solidarität mit der Ukraine

02.03.2022 18:39 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Solidarität mit der Ukraine



Ausländerbehörde ist die erste Anlaufstelle für geflüchtete Menschen aus der Ukraine, Stadt sucht Menschen, die Ukrainisch oder Russisch sprechen, als Dolmetscher

Am Montag ist eine erste Flüchtende aus der Ukraine – eine junge Frau mit einem Kind – in Dorsten angekommen und hat Unterschlupf bei einer Bekannten gefunden. Die Stadt rechnet damit, dass weitere Menschen aus der Ukraine auf eigenen Wegen bei uns ankommen, weil sie hier bereits Bekannte oder Verwandte haben. Die Verwaltung bittet diese Menschen oder vor Ort lebende Betreuer, den ersten Kontakt zur Stadtverwaltung herzustellen in der Ausländerbehörde unter der Rufnummer **02362 / 66 37 96** erreichbar Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr.

Außerhalb der Dienstzeiten ist die Kontaktaufnahme möglich per Mail an auslaenderbehoerde@dorsten.de

Wenn möglich, sollte bereits vor der Ankunft von Flüchtenden Kontakt aufgenommen werden. Von hier aus werden dann alle weiteren Fragen koordiniert.

Die Stadt bittet zudem Dorstenerinnen und Dorstener, die russisch oder ukrainisch sprechen, sich gegebenenfalls als ehrenamtliche Dolmetscher zur Verfügung zu stellen. Sollten tatsächlich in kurzer Zeit viele Flüchtende hier eintreffen, könnte es sehr kurzfristig zu einem großen Bedarf kommen. Wer sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen möchte, sende bitte eine kurze Mail mit den Kontaktdaten an sozialamt@dorsten.de.

Der Kreis Recklinghausen hat über Jahre einen Sprachmittler-Pool aufgebaut. Bitte geben Sie bei einer Meldung als Dolmetscher auch an, ob Sie sich vorstellen können, dauerhaft auch in diesen Pool aufgenommen zu werden. Die Stadt Dorsten würde die Daten dann weitergeben. Infos zum Sprachmittlerpool:

https://www.kreis-re.de/Inhalte/Buergerservice/Leben_und_Wohnen/Kommunales_Integrationszentrum/Sprachmittlerpool.asp

Auch wenn immer noch nicht absehbar ist, wie viele der bislang geschätzt 500 000 bis 700 000 Flüchtlinge in Deutschland und auch in Dorsten ankommen, besteht weiterhin die Möglichkeit, auf der Seite

www.dorsten.de/ukraine über ein sehr einfaches Online-Formular freien privaten Wohnraum zu melden, der für Menschen aus der Ukraine zur Verfügung gestellt werden kann. Nach der Veröffentlichung sind hier bereits etliche Angebote eingegangen.

Weitere Infos auf www.dorsten.de/ukraine

Text: Stadt Dorsten